



Starker Beitrag zur Pandemiebekämpfung

Am 12. September endete der Betrieb des Kreisimpfzentrums in Öhringen

Seit Montag sind in der Hohenlohe-Halle in Öhringen wieder vertraute Klack- und Prallgeräusche von Bällen, Kinderrufe und so mancher Ärger über eine verpasste Torchance zu hören. Hier finden keine Aufklärungsgespräche über verschiedene Impfstoffe mehr statt, es gibt keine sanften Stimmen mehr, die die letzte Angst vor dem Pils nehmen, und niemand muss mehr durch die Impfstoffe begleitet werden. Denn seit dem 13. September hat das Kreisimpfzentrum (KIZ) des Hohenlohekreises in Öhringen geschlossen und die Halle steht nach mehr als neun Monaten wieder den Sportbegeisterten aus Vereinen und Schulen in der Großen Kreisstadt zur Verfügung.

Mit einem lachenden und einem weinenden Auge blicken Landrat Dr. Matthias Neth und Mike Weise, Leiter des KIZ, auf das Ende des Impfbetriebes. „Mit mehr als 80.000 Impfungen hat das KIZ einen überragenden Beitrag zur Bekämpfung der Corona-Pandemie geleistet“, bilanziert der Landrat. „Denn eine Schutzimpfung ist und bleibt aktuell unser wirksamstes Mittel gegen einen schweren Verlauf der durch das Virus ausgelösten Krankheit.“ Doch noch sind auch im Hohenlohekreis nicht alle Menschen geimpft. Mit dem Rückbau des KIZ wird die Impfkampagne nun durch diejenigen weiter vorangetragen, die mit dem Thema Impfen schon immer beruflich befasst waren. „Wir haben eine wichtige Rolle spielen dürfen, als es darum ging, schnell die am meisten gefährdeten Gruppen in der Bevölkerung gegen das Corona-Virus zu schützen. Nun ist es Zeit, das Spielfeld wieder den

Das KIZ Öhringen in Zahlen
83.656 durchgeführte Impfungen
136 Betriebsstage
ca. 50.000 Arbeitsstunden
ca. 200 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
ca. 200 Ärztinnen und Ärzte
ca. 50 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Ärztinnen und Ärzte pro Schicht im Einsatz

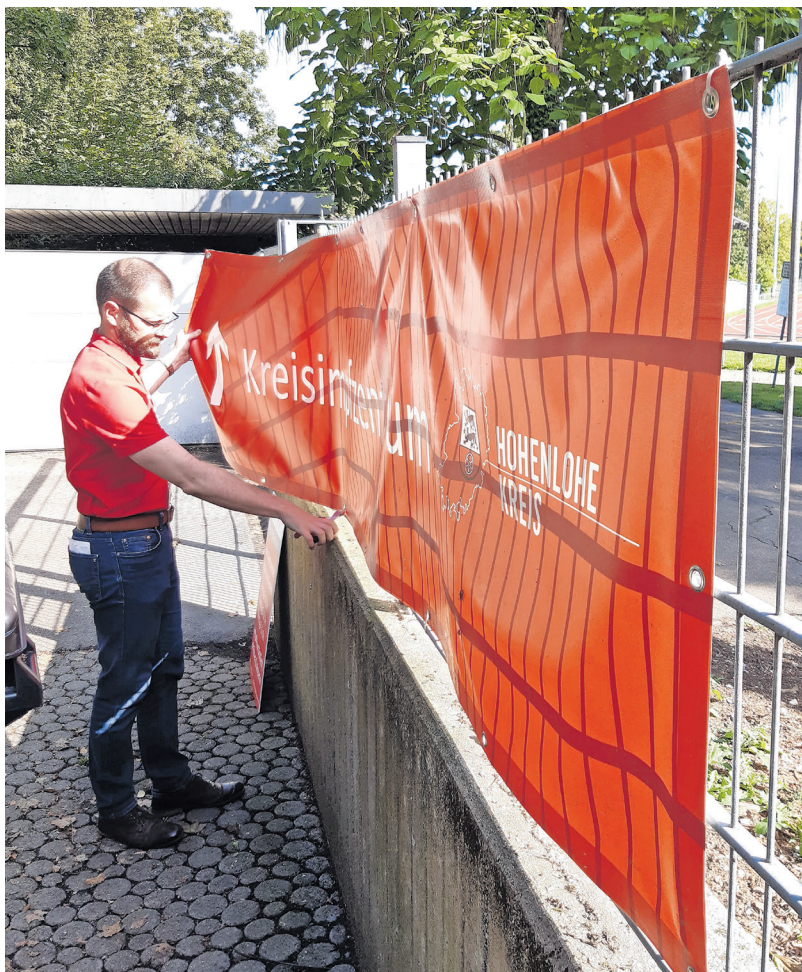
Profis aus der niedergelassenen Ärzteschaft und den Betriebsärzten zu überlassen.“

Insgesamt blicken alle Beteiligten auf eine erfolgreiche Zeit zurück: Am 22. Januar wurde das KIZ geöffnet und bereits am ersten Wochenende erhielten 585 Personen ihre Erstimpfung. Im Vollbetrieb bei ausreichend Impfstoff konnten an einem Tag bis zu 1.200 Menschen geimpft werden. Etwa

drei Minuten dauerte es pro Person – ohne dass Aufklärung und Betreuung zu kurz kamen. Mehrheitlich wurde der Impfstoff von BioNTech verimpft. „Aber auch das Vakzin von Johnson & Johnson, der mit nur einer Impfung vor einem schweren Krankheitsverlauf schützt, war zunehmend beliebt“, berichtet Mike Weise. Insbesondere bei den Einsätzen der Mobilen Impfteams in den Gemeinden, auf Parkplätzen oder Firmengeländen bot sich dieser als unkomplizierte Lösung an.

„Ich möchte mich bei allen Bürgerinnen und Bürgern des Hohenlohekreises bedanken, die das Angebot im KIZ wahrgenommen haben und so beigetragen haben, die Ausbreitung des Corona-Virus zu mindern und vulnerable Gruppen zu schützen. Mein besonderer Dank geht an die Ärztinnen und Ärzte des Kreises, insbesondere an Dr. Susanne Bublitz als Kreisimpfbeauftragte, an alle medizinischen Fachkräfte, die den Betrieb des Impfzentrums ermöglicht haben, an meine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus dem Landratsamt sowie an das Technische Hilfswerk, das Hohenlohe-Krankenhaus in Öhringen, das Deutsche Rote Kreuz und die beteiligten Unternehmen für ihre Unterstützung beim Aufbau und Betrieb des KIZ“, erklärt Weise.

Nach der Schließung des KIZ Öhringen sind im Hohenlohekreis Impfungen bei niedergelassenen Ärzten, Betriebsärzten oder durch das Mobile Impfteam Heilbronn möglich. Eine aktuelle Übersicht des Landes Baden-Württemberg zu Impfangeboten und -aktionen in der Region gibt es auf www.dranbleiben-bw.de



Eigenhändig entfernt Mike Weise, Leiter des Kreisimpfzentrums Öhringen, nach acht Betriebsmonaten das Banner am Eingang.

Wahlaufruf zur Bundestagswahl

Liebe Bürgerinnen und Bürger, ein, wenn nicht sogar das zentrale freiheitliche Grundrecht einer Demokratie sind Wahlen.

Frei wählen zu können, ist ein über Jahrzehnte und Jahrhunderte hinweg hart erkämpftes Privileg und Freiheitsrecht, das keine Selbstverständlichkeit darstellt und das wir alle nutzen sollten.

Damit unsere Demokratie lebendig und stark bleibt, rufen wir Sie alle auf, an der Bundestagswahl am 26. September 2021 teilzunehmen. Insbesondere richtet sich unser Wahlaufuf an alle jungen Bürgerinnen und Bürger, die zum ersten Mal wählen gehen dürfen.

Die künftig von der Bundesregierung und dem Bundestag zu treffenden Entscheidungen betreffen auch unseren Hohenlohekreis, unsere Städte und Gemeinden und Sie persönlich. Wir bitten Sie daher herzlich, sich für die Bundestagswahlzeit zu nehmen, um Ihr Wahlrecht auszuüben. Nutzen Sie die Gelegenheit zur politischen Mitbestimmung und zeigen Sie durch eine hohe Wahlbeteiligung, dass Ihnen die Zukunft unseres Landes am Herzen liegt.

Lassen Sie uns ein Zeichen setzen und uns damit aktiv für die gemeinsame Zukunft und die unserer Kinder einsetzen. Zusammen können wir zeigen, dass unser schöner Hohenlohekreis mit all seinen lebens- und liebenswerten Städten und Gemeinden ein starker Grundpfeiler der Demokratie und der Freiheit ist.

Daher: Helfen auch Sie mit – Gehen Sie wählen!

Landrat Dr. Matthias Neth

Bürgermeister
Martin Piott, Bretzfeld

Bürgermeister
Andy Kümmerle, Dörzbach

Bürgermeister
Michael Foss, Forchtenberg

Bürgermeister
Michael Bauer, Ingelfingen

Bürgermeister
Andreas Köhler, Krautheim

Bürgermeister
Stefan Neumann, Künzelsau

Bürgermeister
Christoph Spieles, Kupferzell

Bürgermeister
Robert Böhnelt, Muldingen

Bürgermeister
Karl Michael Nicklas,
Neuenstein

Bürgermeister
Achim Beck, Niedernhall

Oberbürgermeister
Thilo Michler, Öhringen

Bürgermeister
Torsten Kunkel, Pfedelbach

Bürgermeister
Jochim Scholz, Schöntal

Bürgermeister
Bernd Herzog, Waldenburg

Bürgermeister
Rainer Züfle, Weißbach

Bürgermeister
Klaus Gross, Zweiflingen

Ausbildung oder Studium beim Landratsamt Hohenlohekreis

Kontinuierliche Förderung und Betreuung – 15 Auszubildende zum 1. September gestartet

Am 1. September starteten beim Landratsamt Hohenlohekreis insgesamt 15 Auszubildende und Studierende in das Berufsleben. Auch in diesem Jahr besteht die Gruppe der Neuzugewanderten aus vielen verschiedenen Ausbildungsberufen, weshalb die Einführungswoche zum Kennenlernen und für das spätere Miteinander besonders wichtig ist.

Zu Beginn erfolgte die offizielle Begrüßung durch den Ersten Landesbeamten Gotthard Wirth, die Ausbildungsleitung und die Ausbilder sowie die Jugend- und Auszubildendenvertretung (JAV) und den Personalrat. Anschließend startete das Programm mit einer Amterallie, wobei die Auszubildenden einen ersten Überblick über die verschiedenen Standorte und deren Räumlich-

keiten sowie die Vielfältigkeit des Landratsamtes erhielten.

Bei dem gemeinsamen Mittagessen mit den Paten des zweiten und dritten Lehrjahres konnten später noch Fragen gestellt und Tipps ausgetauscht werden.

Die weiteren Einführungsstage wurden trotz der noch anhaltenden Einschränkungen abwechslungsreich, informativ und vielseitig gestaltet. Ob EDV-Schulung, Knigge-Kurs oder ein gemeinsames Frühstück mit der JAV: Die neuen Auszubildenden hatten viel Spaß und wurden gleichzeitig gut auf ihren Ausbildungsstart vorbereitet.

Nach der ersten Woche startete dann im Anschluss die praktische Ausbildung in den jeweiligen Bereichen. Hierbei wünschen wir den neuen Auszubildenden weiterhin viel Freude.

Nutze auch du die Chance und bewirb dich jetzt für eine Ausbildung oder ein duales Studium beim Landratsamt Hohenlohekreis.

Wenn du aktuell in einer der oberen Klassenstufen deiner Schule bist und dich auf dem Sprung in das Berufsleben befindest, dann lohnt es sich, einen Blick auf die Homepage (www.hohenlohekreis.de) und die dortigen Ausbildungsangebote beim Landratsamt Hohenlohekreis zu werfen.

Durch die vielen verschiedenen Dienstleistungen einer Behörde und dem damit verbundenen Kontakt mit den Bürgerinnen und Bürgern des Landkreises ist der Arbeitsalltag beim Landratsamt ganz besonders abwechslungsreich. Außerdem kannst du hier deine Ausbildung aktiv mitgestalten, indem du eigene Ideen einbringst.

Auf eine kontinuierliche Förderung und individuelle Betreuung während der Ausbildung wird großen Wert gelegt. Azubi-Paten und Ausbildungsbeauftragte helfen dir dabei, dich in das jeweilige Team zu integrieren, unterstützen bei Fragen und gewährleisten eine praxisnahe Ausbildung.

Das bieten wir dir bei der Ausbildung im Landratsamt Hohenlohekreis:

- Einführungswoche mit Amterallie, Schulungen und Team-Events



Im Landratsamt Hohenlohekreis gibt es viele Möglichkeiten einer fundierten und abwechslungsreichen Ausbildung. Und: Am Ende ziehen alle an einem Strang.

- Fester Ansprechpartner für alle Fragen rund um die praktische und theoretische Ausbildung
- Ämterdurchlauf durch alle relevanten Ämter/ Bereiche deines Ausbildungsberufes
- Fachliche Unterstützung durch die Ausbildungsbeauftragten der einzelnen Ämter
- Azubi-Paten
- Azubi-Ausflüge, Seminare,

Projekte und weitere Events, die gemeinsam geplant werden

- Kostenloses Job-Ticket für unsere Auszubildenden
- Sehr gute Übernahmechancen in ein unbefristetes Arbeitsverhältnis in einem stabilen Umfeld

Wie du siehst, kann jeder, der beim Landratsamt Hohenlohe-

kreis arbeitet, auf einen sicheren Job und jede Menge Unterstützung zählen. Also nutze die Chance und werde ein Teil des Teams!

Falls du noch weitere Fragen hast, steht dir die Ausbildungsleitung, Katja Wunderlich, unter der Telefonnummer 07940 18-730 oder per E-Mail unter ausbildung@hoehenlohekreis.de gerne zur Verfügung.



Die neuen Auszubildenden wurden zum Start vom Ersten Landesbeamten Gotthard Wirth (ganz rechts) begrüßt.